

Presseheft

ALVA

**ein Film von Ico Costa
Kinostart am 12. Dezember 2019**



**Portugal / Argentinien / Frankreich 2019 | 98 Min | DCP, BluRay | Farbe |
Portugiesisch mit deutschen und englischen UTs**

Synopsis

Der rätselhafte Außenseiter Henrique lebt allein in seiner Hütte in den Bergen. Nur selten bekommt er Besuch von Bekannten aus dem Dorf, die ihm Essen bringen oder Milch abkaufen. Etwas brodeln in dem verschlossenen Mann, den eine dunkle Vergangenheit zu prägen scheint.

Sein Sozialleben beschränkt sich aufs Nötigste und nachdem er ein Verbrechen begeht, begibt er sich auf die Flucht in die Berge. Er scheint nicht nur vor der Gesellschaft und seiner Vergangenheit wegzurennen, sondern auch vor sich selbst. In den wilden Wäldern Nordportugals trifft er eine Entscheidung.

Mit Henrique Bonacho

Regie und Drehbuch Ico Costa **Kamera** Hugo Azevedo **Sound Director** David Badalo
Schnitt Francisco Moreira, Ana Godoy **Tonschnitt** Marcos Canosa **Sound Mixer** Joaquín Rosson, Simon Apostolou **Colour Grading** Ada Frontini, Rita Lamas **Produzenten** João Matos, Jerónimo Quevedo, Jérôme Blesson **Produktion** Terratreme Filmes, Un Puma, La Belle Affair Productions, Oublaum Filmes



Über den Regisseur

Ico Costa wurde 1983 in Lissabon geboren. Er studierte an der Escola Superior de Teatro e Cinema in Lissabon, an der Universidad del Cine in Buenos Aires und am Le Fresnoy - Studio national des arts contemporains in Tourcoing, Frankreich.

Er führte Regie bei den Kurzfilmen Libhaketi (2012), Quatro Horas Descalço (2012), Corrente (2013), Antero (2014) und Nyo Vweta Nafta (2017) und bei dem Dokumentarfilm BARULHO, ECLIPSE (2017). Seine Filme wurden auf vielen Festivals gezeigt, unter anderem bei der Semaine de la Critique, in Locarno, Rotterdam, Rom, Cinéma du Réel, New Directors/New Films, Oberhausen, Jihlava, Vila do Conde sowie IndieLisboa, DocLisboa uvm..



Director's Statement

2015 haben mich verschiedene Geschichten aus der Portugiesischen Presse fasziniert. In der ersten ging es um einen Mann, der nachdem er vier Frauen und seine Familie erschossen hat, in die Berge floh und sich dort zwei Monate lang versteckte, ohne dass die Polizei ihn fand. In der zweiten Geschichte ging es um einen Mann, der in einer aussichtslosen finanziellen und emotionalen Situation, in der er seine Kinder nicht in dem Heim besuchen durfte, in dem sie seit der Trennung von seiner Frau lebten, bewaffnet zu jenem Heim fuhr, fest entschlossen, die Psychologin, die sich um seine Kinder kümmerte, zu töten.

Ich wollte einen Film ohne eine klassische narrative Struktur machen, die dem Publikum von Anfang an zeigt, wer die Helden und wer die Bösen sind. Einen Film, der das Publikum nicht anleitet, was sie über die Figuren denken sollen, der sie aber in den Bann zieht und

beunruhigt. Am Ende gibt es weder Anklage noch Absolution. Im Zentrum des Films steht ein Mann, den wir nicht verstehen können, von dem wir nicht wissen, ob er Schmerz fühlt, leidet, bereut oder einfach kalt und apathisch ist. Es gibt ein Haus, ein Dorf, einen Wald und einen Fluss. Der Fluss trägt den Namen ALVA.



Festivals und Preise

ALVA wurde zum Best Lusophone Feature Film auf dem Festival Primavera do Cine '19 gekürt. Er lief auf dem International Film Festival Rotterdam: IFFR '19, auf dem New Horizons International Film Festival, dem IndieLisboa '19, bei Cámara Lúcida - Encuentros Cinematográficos '19 und auf vielen anderen Festivals.

Kontakte Verleih

www.wolfberlin.org/de/verleih/ für Downloads und Info zum Film

Facebook: @SteppenwolfFilme

WOLF & STEPPENWOLF, VERLEIH:

Franziska Merlo verleih@wolfberlin.org

TEL. 030 921 039330

PRESSE:

GREENHOUSE PR, Silke Lehmann: lehmann@greenhouse-pr.com

